

# **Neufassung**

## **der Gebührensatzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eppelborn vom 25.03.2026**

Aufgrund § 12 des Kommunalselfbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.06.1997 (Amtsblatt S. 682), zuletzt geändert durch die Gesetze Nr. 2186 und Nr. 2187 vom 12. November 2025 (Amtsblatt des Saarlandes 2025, Teil I, Seite 1085ff) und den §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.05.1998 (Amtsblatt S. 691), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Dezember 2023 (Amtsbl. I S.1119), in Verbindung mit dem saarländischen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsgesetz (SBEBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.01.2022, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. April 2023 (Amtsbl. I S.370) hat der Gemeinderat der Gemeinde Eppelborn am 25.03.2026 die nachfolgende Satzung beschlossen.

### **§ 1 Gebührenpflichtiger Tatbestand, Allgemeines**

- (1) Die Gemeinde Eppelborn erhebt für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen
- Kindertagesstätte Wirbelwind Bubach-Calmesweiler
  - Naturpark-Kindertagesstätte Pustebblume Dirmingen
  - Krippe Löwenzahn Dirmingen
  - Kindertagesstätte Hierscheid
- Gebühren von den Erziehungsberechtigten.

### **§ 2 Entstehen und Dauer der Gebührenpflicht**

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Eintritt des Kindes in eine gemeindliche Kindertageseinrichtung.
- (2) Die Gebühren werden grundsätzlich für den vollen Kalendermonat erhoben, wobei das Jahr mit 12 Monaten abgerechnet wird. Regulär beginnt die Erhebung der Gebühren immer am 1. August eines Jahres und endet, unabhängig vom Ferienbeginn, am 31. Juli des Folgejahres. Für Kinder, die gegen Ende des Kindergartenjahres aus dem Kindergarten ausscheiden, ist die Gebühr auch für den Ferienmonat zu entrichten. Ein Ausscheiden eines Kindes nach dem 31.5. des laufenden Jahres befreit nicht von der Gebührenentrichtung des Kindergartenjahres einschließlich Ferienmonat.
- (3) Die Gebühren sind in gleichen Monatsraten, jeweils im Voraus zum 1. des Monats an die Gemeindekasse Eppelborn zu überweisen. Sie unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren.
- (4) Die Gebühren tragen zur Deckung der Personalkosten bei und sind bei vorübergehender Schließung der Einrichtung bis zu einem Monat und bei Erkrankung des Kindes in voller Höhe zu zahlen. Der Träger behält sich jedoch in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Krankenhausaufenthalt oder Kuraufenthalt über eine Zeitdauer von 6 Wochen) eine Entscheidung über eine Gebührenermäßigung vor.
- (5) Mit Genehmigung der betroffenen Kindertageseinrichtungen kann ein Kind auch während der Schließung einer Einrichtung in einer anderen kommunalen Einrichtung betreut werden.

- (6) Wird für das Kind für eine Einrichtung ein Betreuungsvertrag abgeschlossen, jedoch vor dem Besuch der Einrichtung wieder gekündigt, so ist dennoch eine Monatsgebühr zu zahlen, wenn eine Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Monatsende nicht eingehalten wird.

### § 3 Ende der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebühren sind so lange zu entrichten, bis eine Abmeldung des Kindes rechtswirksam ist.
- (2) Wird die Gebühr für eine Kindertageseinrichtung länger als 2 Monate nicht gezahlt, ohne dass eine Befreiung nach §§ 90 bis 92 Sozialgesetzbuch Achten Buch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) gewährt wurde, so kann das Kind vom weiteren Besuch ausgeschlossen werden. Der freiwerdende Platz kann an ein anderes Kind vergeben werden. Die Gebührenpflicht endet mit dem Monat der Bekanntgabe des Ausschlusses.
- (3) Gemäß Saarländischem Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsgesetz (SBEBG) §10a sind die Erziehungsberechtigten nach dem 31. Dezember 2026 nicht mehr an den Personalkosten der Kindertageseinrichtungen zu beteiligen.

### § 4 Freistellung von der Gebührenpflicht

- (1) Familien mit geringem Einkommen ist unter den Voraussetzungen des § 90 Absatz 4 des Achten Sozialgesetzbuches der Beitrag zu erlassen. Entsprechende Anträge sind beim örtlich zuständigen Jugendamt zu stellen.
- (2) Darüber hinaus werden für die Zeit vom 01.08. bis zum Ausscheiden aus dem Kindergarten (= Beginn der Kindergartenferien) für die einzuschulenden Kinder keine Gebühren erhoben.

### § 5 Höhe der Gebühren

Die Höhe der Gebühren für die einzelnen Einrichtungen wird wie folgt festgelegt:

Art der Betreuung	Gebühr 1. Kind	Gebühr 2. Kind	Gebühr 3. Kind	Gebühr 4. Kind	Gebühr 5. Kind
Kindergartenplatz Regelplatz = 6 Stunden <i>von 7.00 Uhr – 13.00 Uhr oder von 7.30 Uhr – 13.30 Uhr</i>	<b>17,00</b>	<b>12,75</b>	<b>8,50</b>	<b>4,25</b>	<b>frei</b>
Kindergartenplatz Tagesplatz = 10 Stunden <i>von 7.00 Uhr – 17.00 Uhr</i>	<b>28,00</b>	<b>21,00</b>	<b>14,00</b>	<b>7,00</b>	<b>frei</b>
Krippenplatz Tagesplatz = 10 Stunden <i>von 7.00 Uhr – 17.00 Uhr</i>	<b>46,00</b>	<b>34,50</b>	<b>23,00</b>	<b>11,50</b>	<b>frei</b>

Der Beitragssatz verringert sich für das zweite und jedes weitere kindergeldberechtigte Kind in einer Familie (§90 Absatz 3 des Achten Buches Sozialgesetzbuch) um jeweils

25%, wobei das erstgeborene kindergeldberechtigte Kind der Familie als erstes Kind zählt. **Um die Gebührenreduzierung zu erhalten muss die Kindergeldberechtigung für alle Kinder jährlich dem Fachgebiet 4.01 „Kinderbetreuung und Schulen“ nachgewiesen werden.**

Des Weiteren werden Servicetage für Regelkinder (6 Stunden Betreuung) bzw. Teilzeit-Krippenkinder angeboten. Das bedeutet, dass an solchen Tagen die Möglichkeit einer ganztägigen Betreuung besteht. An diesen Tagen ist die Teilnahme am Mittagessen verpflichtend. Die Kosten für das Mittagessen sind zusätzlich zum Servicetag zu entrichten.

Die Servicetage werden als Betreuungsgutscheine in einem Betreuungsbuch angeboten. Ein Buch enthält 5 Betreuungsgutscheine.

Im Laufe einer Woche darf nicht mehr als 1 Betreuungsgutschein pro Kind eingelöst werden.

Die Höhe dieser Gebühren wird wie folgt festgelegt:

Art der Betreuung	Gebühr
Betreuungsbuch Kindergartenplatz	4,25 €

## § 6 Material- und Verpflegungskosten

Zusätzlich zu den Betreuungsgebühren können von den Einrichtungen Kosten für zusätzliche Leistungen (Verpflegung, Material, Programm Einschulungskinder) erhoben werden. Die Höhe dieser Beträge wird von den Einrichtungen im Einvernehmen mit der Gemeindeverwaltung festgelegt.

## § 7 Inkrafttreten, Schlussbestimmungen

- (1) Die Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung von Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Eppelborn vom 25.03.2026 tritt am 01.08.2026 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung von Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Eppelborn vom 09.04.2025 außer Kraft.
- (3) Die in Absatz 1 genannte Satzung tritt mit Ablauf des 31.12.2026 außer Kraft.

Eppelborn, den 26.03.2026

Gemeinde Eppelborn  
Der Bürgermeister

Dr. Andreas Feld

### **Hinweis nach § 12 Abs. 6 KSVG**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Kommunalselfverwaltungsgesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.